

Ressort: Finanzen

FDP besteht auf Abschaffung der Renten-Altersgrenze

Berlin, 14.11.2017, 16:19 Uhr

GDN - Die FDP pocht in den Jamaika-Sondierungen auf den Wegfall der staatlich festgelegten Regelaltersgrenze bei der Rente: "Es ist nicht mehr zeitgemäß, dass Politiker entscheiden, wann die Menschen in Rente zu gehen haben. Die Lebensläufe heutzutage sind so unterschiedlich, dass ein starres Renteneintrittsalter nicht mehr passt", sagte FDP-Rentenexperte Johannes Vogel den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Mittwochsausgaben).

"Wir brauchen mehr Flexibilität beim Renteneintritt. Jeder sollte selbst entscheiden können, wann er in Rente geht, die Schweden zum Beispiel machen das erfolgreich vor." Wer eher in den Ruhestand gehe, erhalte dort weniger Rente und wer länger arbeite, bekomme mehr – das sei "fair" und biete den Menschen auch mehr Freiheit zu einem fließenden Übergang in die Rente, sagte Vogel weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-97634/fdp-besteht-auf-abschaffung-der-renten-altersgrenze.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com